

Theorie der Zentralen Orte

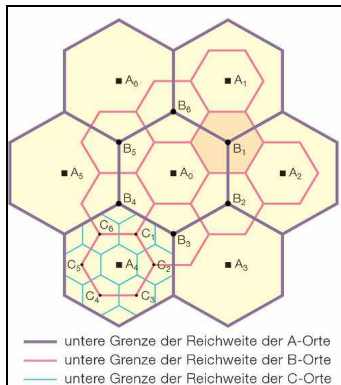
Walter Christaller (1893-1969, dt. Geograph) ging 1933 davon aus, dass Siedlungen in einer Landschaft räumlich-funktionell miteinander in Beziehung stehen und hierarchischen Niveaus angehören. Dabei hat jede Siedlung eine ihr entsprechende zentralörtliche Stellung und versorgt mit seinen Funktionen ein bestimmtes Marktgebiet.

In seiner Theorie konzipiert er einen idealtypischen und homogenen Raum. Diesem legt C. eine Struktur zentraler Orte unterschiedlicher Hierarchiestufen zugrunde.

Grundannahmen für den idealtypischen und homogenen Raum:

- Produktion, Nachfrage, Produktionsfaktoren und Bevölkerung sind gleichmäßig verteilt
- Einkommen, Kaufkraft und Bedürfnisse aller Individuen sind gleichmäßig
- Gleichförmiges Verkehrsnetz
- Transportkosten und Entfernung sind zueinander proportional
- Anbieter streben nach Maximalprofit
- Nachfrager streben nach Maximalnutzen

Christaller suchte nach einer Struktur, in welcher ein Raum durch seine zentralen Orte keine Reichweitenüberschneidungen haben sollte. Es durften aber auch keine unversorgten Gebiete entstehen.



www.klett.de, 12.12.2008

Musterform:

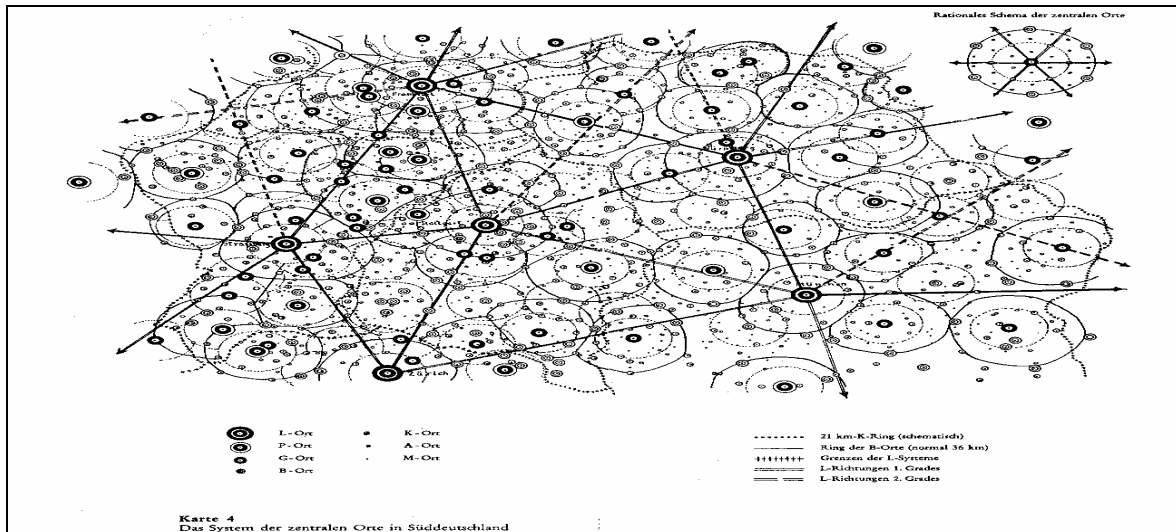
regelmäßiges Dreieckgitternetz mit hexagonalen Ergänzungsgebieten um jeden Ort

keine Überversorgung, keine Versorgungslücken

➔ Zentraler Orte unterschiedlicher Hierarchien und Reichweite:

- A-Orte: Deckung der Versorgung des langfristigen, gehobenen bzw. spezialisierten Bedarfs an Gütern und Dienstleistungen.
- B-Orte: ... mittelfristigen und gehobenen Bedarfs.
- C-Orte: ... kurzfristigen und täglichen Bedarfs.

Oberzentren	Mittelzentren	Unterezentren
alle Funktionen des MZ Warenhäuser Spezialgeschäfte Fachkliniken Theater Museen Fach- und Hochschulen Regionalbehörden	alle Funktionen des UZ weiterführende Schulen Berufsschule Krankenhaus Fachärzte Notar, Anwälte, Steuerberater Kino, kulturelle Angebote Schwimmbäder	Gemeindeverwaltung Post, Kirche Grundschule Bank Allgemeinarzt, Apotheke Geschäfte zur Grundversorgung (Markt, Tankstelle)
episodisch	periodisch	täglich



http://www.isl.uni-karlsruhe.de/module/christaller/christaller.gif, 12.12.2008

Anwendung der Theorie der Zentralen Orte: Landesentwicklungspläne der Bundesländer Deutschlands

➔ Sachsen-Anhalt: [http://st.juris.de/st/gesamt/LEP\\_ST.htm#LEP\\_ST\\_rahmen](http://st.juris.de/st/gesamt/LEP_ST.htm#LEP_ST_rahmen)